

# Klima- und Energie-Modellregion

„WECHSEL WIRKT“ IM STEIRISCHEN WECHSELLAND

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	„Wechsel wirkt“ im steirischen Wechselland (Energierregion Wechselland)
Geschäftszahl der KEM	B671802
Trägerorganisation, Rechtsform	Leader Aktionsgemeinschaft Steirisches Wechselland, Verein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	ja Steirisches Wechselland
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 10.777 (1.1.2016) Bundesland Steiermark– NUTS 3 Region Oststeiermark- politischer Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, Leader-Region Thermenland-Wechselland–Katasterfläche: 343 km <sup>2</sup> +ab 1.1.2015 Erweiterung durch einen Teil der ehemaligen Gemeinde Schlag b. Thalberg
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="https://www.facebook.com/emr.oswald/">https://www.facebook.com/emr.oswald/</a> <a href="https://www.erom.at/index.php?id=430">https://www.erom.at/index.php?id=430</a> <a href="https://www.energieregion-wechselland.at">https://www.energieregion-wechselland.at</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Dechantskirchen Nr. 34, 8241 Dechantskirchen jeden 2. Freitag von 15-17 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Johann Oswald johann-oswald@aon.at +43 3339 / 22408 – 0;+43 664 5200271 HTBLA Pinkafeld Abteilung Maschinenbau Heizung, Lüftung, Klimatechnik, aktuell Projektleiter Biomasse KWK 20 h LAG Steirisches Wechselland
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	14.03.17
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	MMag. Harald Messner, Energie Agentur Steiermark

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

**Das Motto „Wechsel wirkt“ – Erneuerbare Energie und Energieeffizienz für das steirische Wechselland zieht sich nach wie vor wie ein roter Faden durch die Energieregion Wechselland.**

Der „Wechsel“ bezieht sich dabei auf den Wechsel von einer fossilen/atomaren zur erneuerbaren Energieversorgung, weiter auf den Wechsel zu einer verstärkten Energieeffizienz, begleitet von starken Bemühungen um Bewusstseinsbildung, Information und Beteiligung der Bevölkerung. Damit wird man dem Ziel einer energieunabhängigen Region immer näherkommen um damit nicht nur zu den Energie- und Klimazielen beizutragen, sondern auch die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und den Kaufkraftabfluss zu verringern.

Die stärkere Einbindung von Wirtschaftsbetrieben der Region ist ein besonderes Anliegen, da der Bevölkerung vor Ort gezeigt werden soll, welche Chancen und Möglichkeiten vor Ort vorhanden sind.

Fokus wird dabei auf nachfolgende Bereiche gesetzt:

- Information, Bewusstseinsbildung und eine starke regionale Begleitung, Ausrichtung und Fokussierung auf den „Energetischen Wechsel“.
- Initiierung von Leuchtturmprojekten, Bürgerbeteiligungsaktivitäten, Maßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Klima- und Umweltschutz
- Förderung und Vernetzung von regionalen Unternehmen im Energie-, Umwelt- und Klimasektor – Unterstützung des Aufbaus von Kooperationen und Wertschöpfungsketten
- Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der regionalen Mobilität

**mittelfristige Ziele der KEM Region bis 2020 aus dem Umsetzungskonzept:**

- weiterer Ausbau der PV-Leistung auf rund 1.400kWp
- weiterer Ausbau der Nahwärme-Heizzentralen und Mikronetze um rund 1 MW
- nahezu flächendeckende Umstellung auf LED im Straßenbeleuchtungsbereich bzw. Einsparung von elektrischer Energie von rund 500.000 kWh/Jahr
- Ausbau der finanziellen Möglichkeiten des regionalen Energie- und Klimafonds
- Einsparungen von mindestens 15 % in den Bereichen Strom und Wärme in der Region (ausgehend vom Ist - Stand 2011).
- Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderung
- erhöhte Versorgungssicherheit/Eigenständigkeit

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

#### Akteursgruppen beteiligt an den Aktivitäten der KEM:

- alle 5 Wechselland-Gemeinden (BürgermeisterInnen + Gemeinderäte, Amtsleiter) → LAG steir. Wechselland
- **Projektpartner:** Wirtschaftsplattform Wechselland, TB Riebenbauer, EROM – Energieregion Oststeiermark, Raiffeisenbank Wechselland, Herz Energietechnik GmbH (Pinkafeld), Holzhof Schmidt (Aspang), HDG Bavaria (Zöbern), Naturhaus Wechselland GmbH (Pinggau), EP Unterwieser GmbH (Friedberg), Verein „SchmE“ – Schule macht Energie
- weitere Planungsbüros (Ringhofer & Partner GmbH, Ensowa Umweltechnik GmbH, ...)
- Vertreter von lokalen Initiativen (AK Schöpfungsverantwortung Pfarre Dechantskirchen, Pfarre Friedberg)
- engagierte Fachleute aus dem Energie- und Umweltschutzsektor als Privatpersonen
- aktive BürgerInnen des Wechsellandes
- engagierte Fachleute aus dem Energie- und Umweltschutzsektor als Privatpersonen
- regional bzw. steiermarkweit agierende Firmen und Organisationen (Photovoltaik Hartbergerland GmbH & Co KG., Regionalenergie Steiermark, Energieagentur Steiermark, Klimabündnis Steiermark, Transition Oststeiermark, ...),

#### **Neue Akteure:**

AK Schöpfungsverantwortung Pfarre Friedberg, Stadtwerke Hartberg Energieversorgungs GmbH, Verein „SchmE“ – Schule macht Energie

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Biomasse macht Schule</b>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Beim Holzhof Schmidt GmbH wird die komplette Verwertung des Rohstoffs Holz sichtbar und erlebbar gemacht (Schnittholz und zusätzlich Fernwärme mit 5MWth sowie Dampfturbine 1 MWel, Spitzenlastabdeckung mit 120 m<sup>3</sup> Pufferspeicher, Holzpelletsproduktion, nachgerüstete Rauchgaskondensationsanlage mit 1,2 MWth).</p> <p>Im Rahmen des Unterrichts werden den SchülerInnen der HTBLuVA Pinkafeld die vorhandenen Technologien nähergebracht. Exkursionen runden diese Maßnahme ab.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulunterlagen für die HTL Pinkafeld</li> <li>• Eine Pilot-Exkursion zum Holzhof Schmidt</li> <li>• Eine Pilot-Exkursion zu HDG und zu HERZ</li> </ul> <p>Weiterführung der Zusammenarbeit zwischen Holzhof Schmidt und HTL Pinkafeld im Rahmen von Exkursionen und einer stetigen Weiterentwicklung der Angebote</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>
	Schulunterlagen für die HTL Pinkafeld	100%
	Eine Pilot-Exkursion zu HERZ und zum Holzhof Schmidt	100% - durchgeführt am 13.11.2017 Vormittag
	Eine Pilot-Exkursion zu HDG	100% - durchgeführt am 13.11. 2017 Nachmittag
	Weiterführung der Zusammenarbeit zwischen Holzhof Schmidt und HTL Pinkafeld im Rahmen von Exkursionen und einer stetigen Weiterentwicklung der Angebote	Wurde in Kooperation mit der HTL Pinkafeld und Holzhof Schmidt weitergeführt. Z.B. neue Exkursion Biomasse Anlage Oberwart, 5 MW, Pelletsproduktion in Aspang
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die 2 geplanten Pilot-Exkursionen wurden mit zwei Klassen und 57 LehrerInnen und SchülerInnen der HTL Pinkafeld aus Effizienz- und Organisationsgründen an einem Tag durchgeführt, am 13.11.2017.</p> <p>Vormittags - Exkursion zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fa. Herz, Pinkafeld (Produktion und Firmenvorstellung)</li> <li>• Fa. Holzhof Schmidt, Aspang (Pelletierung und KWK)</li> </ul> <p>Nachmittags - Exkursion zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HDG, Zöbern (Biomassekessel Varianten, Labor zur Kesselentwicklung)</li> </ul> <p>Dabei wurde ebenso die Weiterführung der Zusammenarbeit zwischen Holzhof Schmidt und HTL Pinkafeld besprochen, mit dem Ergebnis, dass möglichst jede neue 3. Klasse der HTL Pinkafeld im Rahmen einer Exkursion die Holzwertschöpfungskette erfahren soll.</p> <p>Ebenso wurden für die Exkursion und den nachfolgenden Schulbetrieb zur Vorabinformation eine Schulunterlage erarbeitet, diese ist dem Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit beigelegt als Unterlage zur Pilot-Exkursion am 13.11.2017</p> <p>In Kooperation zwischen TB Riebenbauer und HTL Pinkafeld wurden weiters neue Exkursionen angedacht: Neue Biomasse-Anlage wurde in Oberwart eröffnet, 5 MW Heizwerk, Kontakt wurde aufgenommen mit Firmen und Direktion.</p> <p>Ebenso soll die Pelletsproduktion in Aspang inkludiert werden in eine weitere Exkursion, die kombinierte Durchführung wird angestrebt.</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		
	<b>Maßnahme 1</b>	<b>Erfüllungsgrad</b>
1.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%

	1.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%	
	1.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%	
	1.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%	
	1.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%	

Maßnahme Nummer:	2		
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Schule macht Energie</b>		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Der Verein Schme (Schule macht Energie) führt seit einigen Jahren in Volksschulen Energie-Workshops durch. Inhalt dieser Maßnahme war es, altersgerecht die Themen Energie und Klima zu erarbeiten und auch praktisch in einem regionalen Kindergarten bzw. einer regionalen Schulen durchzuführen.		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>	
	Workshop / Unterlagen für Kindergärten zum Näherbringen der allgemeinen Thematik Energie	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 7.6.2019, Kindergarten Dechantskirchen: Abstimmung, Bearbeitung und Einschulung mit den KindergärtnerInnen vor Durchführung durchgeführt.</li> <li>• Unterlagen in Form eines Bildungs-Rahmen-Plans mit zusätzlich integriertem Energie- und Klimathema gemeinsam erstellt für die PädagogInnen mit Struktur, Ablauf von Projekttagen und Nachbehandlung der Themen im regulären Unterricht</li> <li>• Unterlagen durch Workshops in Form einer mehrtägigen Klimaversum-Ausstellung im Wechselland vom 28.2. bis zum 12.3.2020</li> </ul>	
	Workshop / Unterlagen für regionale Schule zum Näherbringen der allgemeinen Thematik Energie	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop wurde von 7.-10.5.2019 in Form von 4 Workshop Tagen in der VS Pinggau durchgeführt. Für die Einschulung erfolgte anfangs mit den LehrerInnen vor Durchführung ein Workshop.</li> <li>• Unterlagen in Form eines Projektberichts gemeinsam erstellt für die PädagogInnen mit Struktur, Ablauf von Projekttagen und Nachbehandlung der Themen im regulären Unterricht</li> <li>• Unterlagen ebenso durch Workshops in Form einer mehrtägigen Klimaversum-Ausstellung im Wechselland vom 28.2. bis zum 12.3.2020:</li> <li>• Insgesamt haben ca 380 Schüler plus Begleitpersonen aus 21 Klassen an der Ausstellung teilgenommen</li> <li>• Winter 2019/20: Die Volksschule Pinggau führte einen Workshop „Kids meet Energy“ durch</li> <li>• Weitere bei Bedarf begleitete Eigeninitiativen nach Anfangseinstimmung und Kontakt durch KEM zu Beginn der LEM</li> </ul>	

		<p>Phase bei 3 Volksschulen und anderen Schulen – siehe Inhalte</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Hauptziel dieser Maßnahme ist die Sensibilisierung der Kinder für das Thema Energie und Energiesparen. In anschaulichen und praktischen Dingen erkennen die Kinder nicht nur was Energie ist, sondern auch wie sie ganz persönlich, jeden Tag Energie sparen können.</p> <p>Für diese KEM Maßnahme fanden zu Beginn Abstimmungen durch mehrere Einzelkontakte zu Kindergärten und Volksschulen statt aus denen heraus sich sehr viel Eigeninitiative entwickelte, die bei Bedarf auch begleitet und unterstützt wurde und weiters laut Plan auch die KEM Inhalte dieser Maßnahme durchgeführt wurden:</p> <p>Kindergärten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 7.6.2019 fand mit MRM Johann Oswald im Kindergarten Dechantskirchen Abstimmung, Bearbeitung und Einschulung mit den KindergärtnerInnen vor Ort statt, um die Umsetzung vorzubereiten.</li> <li>• Unterlagen in Form eines Bildungs-Rahmen-Plans mit zusätzlich integriertem Energie- und Klimathema wurden gemeinsam erstellt für die PädagogInnen mit Struktur, Ablauf von Projekttagen und Nachbehandlung der Themen im regulären Unterricht</li> <li>• Weitere Unterlagen konnten durch Workshops in Form einer von MRM Johann Oswald organisierten mehrtägigen Klimaversum-Ausstellung im Wechselland vom 28.2. bis zum 12.3.2020 erhalten werden.</li> </ul> <p>Volksschulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterlagen in Form eines Projektberichts wurden gemeinsam erstellt für die PädagogInnen mit Struktur, Ablauf von Projekttagen und Nachbehandlung der Themen im regulären Unterricht</li> <li>• Weitere Unterlagen konnten durch Workshops in Form einer durch MRM Johann Oswald organisierten 2-wöchigen Klimaversum-Ausstellung im Wechselland vom 28.2. bis zum 12.3.2020 erhalten werden.</li> <li>• Der Workshop wurde von 7.-10.5.2019 in Form von 4 Workshop Tagen durchgeführt. Für die Einschulung erfolgte anfangs mit den LehrerInnen vor Durchführung ein Workshop.</li> <li>• Winter 2019/20: Die Volksschule Pinggau führte einen Workshop „Kids meet Energy“ durch</li> <li>• Weitere bei Bedarf begleitete Eigeninitiativen nach Anfangseinstimmung und Kontakt durch KEM zu Beginn der LEM Phase bei 3 Volksschulen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Volksschule Schöffern <ul style="list-style-type: none"> <li>○ In vielen Unterrichtsgegenständen wird hier zum Thema Klimaschutz und Energie gearbeitet (Sachunterricht, Bildnerisch Erziehung, Werkerziehung, Bewegung und Sport, Deutsch und Mathematik)</li> <li>○ Jährliche Teilnahme an der Aktion „Klimameilen sammeln“</li> <li>○ Weitere Aktivitäten während der KEM Phase waren: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Luftsprung Pass – energiesparendes Lüften in der Klasse</li> <li>▪ Exkursion zu einem Biobauernhof in der Gemeinde</li> <li>▪ Exkursion zum Wasserbehälter</li> <li>▪ Exkursion zum Müllzentrum</li> <li>▪ Workshops zum Thema</li> <li>▪ Mülltrennung in den einzelnen Klassen</li> <li>▪ Aktion „Saubere Steiermark“</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>○ Volksschule St. Lorenzen ist Klimabündnisschule und führt in diesem Rahmen regelmäßig Aktivitäten durch</li> <li>○ Volksschule Dechantskirchen ist ebenfalls Klimabündnisschule und führt in diesem</li> </ul> </li> </ul>	<p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 21.11.2019, 3.+4.Klassen, VS Pinggau: Exkursion zum Fernheizwerk Pinggau</li> <li>• Exkursionen durch mehrere Schulklassen aller KEM Schulstufen zur 2-wöchigen interaktiven Klimaversum -Ausstellung im Wechselland vom 28.2. bis zum 12.3.2020 - so konnten die Themen Klima, Verkehr, Essen und Wohnen, Sonne, Wind und Biomasse sehr praxisnah „gefestigt“ werden</li> </ul>

- Rahmen regelmäßig Aktivitäten durch
- Folgende Aktivitäten während der KEM Phase waren:
    - Energieworkshop „erneuerbare Energien“ in den 4. Klassen
    - Sammeln von Grünen Meilen in allen Klassen
    - Jährliche Teilnahme am „Steirischen Frühjahrsputz“
    - Energie sparen in der Schule – Kinder werden beauftragt, darauf zu schauen, dass immer Licht bzw. elektr. Geräte ausgeschaltet werden
    - Heftbestellung von Umweltschutzheften für die gesamte Schule

Weitere Schulen-Aktivitäten im Rahmen der KEM Phase:

- Exkursion der NMS Pinggau zum Heizwerk Pinggau
- 26.10.2019 Tag der offenen Heizwerkstür: Erstellung von Programmen auch für Schulen und Schulkinder

**Workshops und Unterlagen in Form einer 2-wöchigen Klimaversum-Ausstellung im Wechsel-land vom 28.2. bis zum 12.3.2020**

Die KEM betrieb sehr große Bemühungen für eine breite Teilnahme an dieser Ausstellung durch die Schulen. Und es machte sich bezahlt:

Insgesamt haben ca 380 Schüler plus Begleitpersonen aus 21 Klassen die Klimaversum Ausstellung an der NMS Rohrbach besucht (inkl. Nachmittage):

- VS Rohrbach: 3 Klassen
- NMS Rohrbach: 7 Klassen
- VS St. Lorenzen am Wechsel: 2 Klassen (alle 4 Schulstufen)
- VS Eichberg: 1 Klasse (alle 4 Schulstufen)
- VS Schäßfern: 2 Klassen
- NMS Friedberg: 2 Klassen
- VS Dechantskirchen: 4 Klassen

Das Land Steiermark und das Klimabündnis luden am 27.2.2020 gemeinsam mit der KEM Energieregion Wechselland und der Gemeinde Rohrbach in die NMS Rohrbach zur Eröffnung der Klimaversum Ausstellung ein. KEM Manager Johann Oswald von der KEM Energieregion Wechselland initiierte die Ausstellung, die vom 28.2. bis zum 12.3.2020 von Schulklassen zwischen Montag und Freitag vormittags (8-13 Uhr) kostenlos besucht werden konnte. Am Donnerstag 5.3. und am Freitag 6.3. war die Ausstellung zusätzlich für alle Personen zwischen 14.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Während der genannten Zeiten wurde die Ausstellung vom Klimabündnis betreut. Aufgrund der hochwertigen, professionellen und vielseitigen Formate, Darstellungsformen, Erfahrungsmöglichkeiten der Thematik und der Übereinstimmung der Themen mit den Inhalten dieser Maßnahme - 1. Klima & 2. Verkehr 3. Essen und Wohnen 4. Sonne, Wind und Biomasse - und die Möglichkeit der Teilnahme für alle Schulen der KEM – über die geplanten Stufen Kindergarten, Sekundarstufe I hinausgehend bis zur Oberstufe - wurde diese mehrtägige Ausstellung bewusst als Workshops der Maßnahme durchgeführt. Ebenso konnten Materialien zu den behandelten Themen von allen Schulklassen mitgenommen werden, sodass auch dieser Maßnahmen-Inhalt schon dadurch erfüllt wurde.

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR

	<b>Maßnahme 2</b>	<b>Erfüllungsgrad</b>
2.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%
2.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%
2.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%
2.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%



	2.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%
--	-----	---	------

Maßnahme Nummer:	<b>3</b>		
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Erschließung eines Gewerbe- und Wohngebietes- aber nachhaltig</b>		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Für das Gewerbe- und Wohngebiet wird ein Konzept erstellt, welches folgende Bestandteile beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahwärmekonzept in Abhängigkeit der Bebauungspläne sowie Flächenwidmungspläne auf Basis Biomasse, Solarthermie- und PV Anlagen</li> <li>• Konzept für kombinierte Anschließungsmaßnahmen aller leitungsgebundenen Systeme</li> <li>• Konzept für Bauvorgaben für die Anschließung und den Bau der Objekte durch die Gemeinde</li> <li>• Konzept Supermarkt mit Solarthermie und PV Anlage sowie Abwärmenutzung der Kühlanlagen</li> </ul> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Studie/Konzept zum nachhaltigen Gewerbegebiet</li> <li>• Informationen an Betriebe in der Region über die Möglichkeit, sich in diesem Gewerbegebiet anzusiedeln</li> </ul>		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>	
	1 Studie/Konzept zum nachhaltigen Gewerbegebiet	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Studie/Konzept zum Nachhaltigen Gewerbegebiet wurde erstellt</li> <li>• 26.6.2018: Besuch Veranstaltung „Ressourceneffiziente Gemeinde“ zur Unterstützung offener Fragen des Bedarfs, Erfolgsfaktoren, ...</li> </ul>	
	Informationen an Betriebe in der Region über die Möglichkeit, sich in diesem Gewerbegebiet anzusiedeln	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Standortgemeinde Stadt Friedberg über die Gemeindenachrichten, sowie über Regionalzeitungen etc.</li> </ul>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	1 Studie/Konzept zum nachhaltigen Gewerbegebiet wurde erstellt, davor wurden umfassende Entwicklungsarbeit und Abstimmungen durch „TB Riebenbauer“ durchgeführt, die über viele Zwischenkonzepte zum jetzigen Ergebnis führte. Diese Zwischenstufen wurden ebenso in den regelmäßigen 16 Partner-Workshops diskutiert und abgestimmt. Hier Kurzbeschreibung und Zielsetzung, weitere Details befindet sich in der Konzept-Beilage: Für das Gewerbe- und Wohngebiet wurde ein Konzept erstellt, welches folgende Bestandteile beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahwärmekonzept in Abhängigkeit der Bebauungspläne sowie Flächenwidmungspläne auf Basis Biomasse, Solarthermie- und PV Anlagen</li> <li>• Konzept für kombinierte Anschließungsmaßnahmen aller leitungsgebundenen Systeme</li> <li>• Konzept für Bauvorgaben für die Anschließung und den Bau der Objekte durch die Gemeinde</li> <li>• Konzept Supermarkt mit Solarthermie und PV Anlage sowie Abwärmenutzung der Kühlanlagen</li> <li>• Nutzung von Abwärme aus nahen Produktionsbetrieben</li> <li>• Black-Out Notversorgungsmöglichkeit im Sportzentrum</li> </ul> 26.6.2018: Besuch Veranstaltung „Ressourceneffiziente Gemeinde“, Ressourcenforum Austria, Österreichischer Gemeindebund zur Recherche, Kontaktherstellung, ... zu Bereichen „Nachhaltige Flächennutzung, Gemeindeübergreifende Kooperation., Nachhaltige Beschaffung“  In der Standortgemeinde Stadt Friedberg wurden über die Gemeindenachrichten, sowie über Regionalzeitungen Informationen an Betriebe in der Region über die Möglichkeit, sich in diesem Gewerbegebiet anzusiedeln, verbreitet.		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		<b>Maßnahme 3</b>	<b>Erfüllungsgrad</b>
	3.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%
	3.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%

	3.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%
	3.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%
	3.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%

<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>4</b>		
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Die Region erstrahlt im richtigen Licht</b>		
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p>Die Gemeindeobjekte sollen hinsichtlich ihrer Beleuchtungsausstattung erhoben und dokumentiert werden.</p> <p>Weiters werden Straßenzüge (öffentlich verwaltet), welche noch nicht auf energieeffiziente Beleuchtungsmittel umgestellt worden sind, evaluiert und Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Informationen zur energieeffizienten Beleuchtungslösungen in Privathaushalten sollen im Rahmen von BürgerInnenversammlungen weitergegeben werden.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 regionaler Maßnahmenkatalog für Gemeindeobjekte liegt vor</li> <li>• 5 Informationsveranstaltungen (je 1x/Gemeinde)</li> </ul>		
<b>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</b>	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>	
	1 regionaler Maßnahmenkatalog für optimale Beleuchtung von Gemeindeobjekten und Straßenzügen liegt vor	100% Laufende Diskussion erfolgte in Partner-Workshops und Kontakten mit den Gemeinden 1 regionaler „Maßnahmenkatalog für Beleuchtungsaustausch der Straßenzüge sowie der Beleuchtung in den öffentlichen Gebäuden“ wurde erstellt, siehe Beilage	
	5 Informationsveranstaltungen (je 1x/Gemeinde) zu energieeffizienten Beleuchtungslösungen in Privathaushalten im Rahmen von BürgerInnenversammlungen	100% 10 Info-Veranstaltungen in Form von Bürgerversammlungen in Dechantskirchen (13.3.2019 Stögersbach, 14.3.2019 Hohenau, 19.3.2019 Dechantskirchen, 20.3.2019 Kroisbach), ebenso in Pinggau, St. Lorenzen und Friedberg (Frühjahr 2019), 3x im Schäßfern (Dezember 2018)	
<b>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</b>	<p>Es wird <u>kontinuierlich gebaut bzw. umgesetzt</u>, LED wurden und werden aktiv getauscht, sodass im Vergleich von 2011 bis 2019 massive Einsparungen erzielt werden konnten, nämlich z.B. im Verbrauch für Straßenbeleuchtung von 722.755,9 kWh 2011 auf 274.016,0 kWh in 2019. Ebenso CO2e Reduktion von 218.272,28 kg/a in 2011 auf 91.032,55 kg/a in 2019!</p> <p>Jede Gemeinde setzte und setzt dafür eigene Schwerpunkte:</p> <p><u>z.B. Friedberg:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 250 Lichtpunkte in Friedberg auf LED, Kirchenstrahler 500 W auf 97 W LED umgerüstet, 250W auf 63 W bei Kriegerdenkmal (Herbst 2017)</li> <li>• Leuchtmittel Innenstadt umgerüstet von Energiesparlampen auf LED, Fa. ELIN entwickelte neue LED-Platinen (Herbst 2017)</li> </ul> <p><u>z.B. St. Lorenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• es besteht Plan zur Umstellung auf LED, aber Umstellung auf Energiesparlampen erfolgte erst 2011</li> </ul> <p>Pinggau, Dechantskirchen, Schäßfern: kontinuierlicher Ausbau seitens der Gemeinden. Im gesamten Wechselland sind bereits 696 von 1721 Lichtpunkten mit LED ausgestattet.</p> <p>Der regionale Maßnahmenkatalog für optimale Beleuchtung von Gemeindeobjekten und Stra-</p>		

	<p>ßenzügen wurde in den Projektpartner-Workshops besprochen und diskutiert indem die Vorgangsweisen und Vorhaben und Potentiale der einzelnen Gemeinden eingebracht wurden. Eine Zusammenfassung in Form des Maßnahmenkatalogs erfolgte 2019, da kontinuierlich Optimierung in den Gemeinden erfolgte.</p> <p>Da LED Lösungen mittlerweile den Stand der Technik darstellen und Umsetzungen breit erfolgen - auch in Privathaushalten – gab es keinen dringenden Bedarf. Daher wurden ab Dezember 2018 Informationsveranstaltungen in Form von BürgerInnenversammlungen bezogen auf den noch verbleibenden Bedarf und neue aktuelle technische Möglichkeiten durchgeführt, personell durch MRM Oswald oder Thomas Unterwieser.</p>		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 4	Erfüllungsgrad
	4.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%
	4.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%
	4.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%
	4.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%
	4.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%

Maßnahme Nummer:	<b>5</b>	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Regional mobil, aber nachhaltig</b>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Klima- und Energiemodellregion nachhaltig mobil zu machen, ist das zentrale Anliegen dieser Maßnahme. Daher ist es wichtig, die einzelnen Gemeinden und auch die Region als Gesamtes zu erfassen und ein Mobilitätskonzept gemeinsam mit der Region zu erarbeiten. Dazu ist die Einbindung von relevanten Zielgruppen, wie z.B.: PendlerInnen, bei der Erstellung von Lösungssystemen wesentlich. Die Bedarfsabfrage kann mittels Fragebögen abgestimmt auf die Region erfolgen.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Aktiver Austausch mit interessanten Modellen in ähnlichen Regionen zum Wissenstransfer</li> <li>• Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts für die Region</li> <li>• Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Bewusstseinsbildung durch „erlebbar nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen“</li> <li>• Info zu Förderungen</li> </ul>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>
	Literaturrecherche zu aktuellen Möglichkeiten sanfter und nachhaltiger Mobilität	100% - wurde laufend nach Aktualität in Partner-Workshops eingebracht und diskutiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flihc / Uber / E-Car-sharing Modelle / E-Fahrrad/ Auto-E- Ladestationen / ...</li> </ul>
	Aktiver Austausch mit interessanten Modellen in ähnlichen Regionen zum Wissenstransfer	100 % - laufend <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modell-Diskussion: Bussystem Bregenzwald / Carsharing Bucklige Welt / Carsharing Eichgraben /Alpbach) / ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Carsharing Gemeinde Friedberg: wurde umgesetzt mit Energie Steiermark; einmalige Registrierung erforderlich, Zugang mit Karte, Buchung über Daheim App</li> </ul> </li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>SAM _ Oststeirisches Leader Mikro ÖV Projekt</li> </ul>
	Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts für die Region	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme an SAM - Oststeirisches Leader Mikro ÖV Projekt in Form Sammeltaxi: 4 KEM Gemeinden nehmen teil</li> <li>START erfolgte mit 10.1.2020</li> <li>Mobilitätskonzept auf Basis SAM erarbeitet</li> </ul>
	Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Bewusstseinsbildung durch „erlebbar nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen“	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>Mobilitätstag Friedberg 21.9.2018</li> <li>neuer Bus- und Bahnfahrplan wurde auf die Region adaptiert und ausgeschickt (Ende 2017)</li> <li>27.06.2019: „Giro to Zero“ Empfang in Friedberg</li> </ul>
	Auflistung von Bundes- und Landesförderungen für Gemeinden, Betriebe und Private	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>In jedem Partner-Workshop, Diskussion und Austeilen von Förderinfo</li> <li>Newsletter vom 02.03.2018</li> <li>3 Info-Mails am 28.6.2017, 30.01.2018, 13.03.2018</li> <li>ab Mitte 2018 auch in FB</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In den laufenden Partner-Workshops wurden folgende Konzepte und Inhalte diskutiert und ausgeteilt, erfolgte aktiver Austausch zu interessanten Modellen in ähnlichen Regionen und nach erfolgter Literaturrecherche zu aktuellen Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle Förderungen des Landes und Bundes für Mobilitätsmaßnahmen</li> <li>Diskussion des regionalen und lokalen Bussystems Bregenzerwald: <ul style="list-style-type: none"> <li>Halbstündlicher bzw. Stündlicher Takt der Busse in jede Richtung</li> <li>Die Bushaltestellen sind touristisch aufbereitet</li> <li>Hohe Kosten: 51 EUR pro Jahr pro EW</li> </ul> </li> <li>Diskussion Nutzung Apps für Smartphones bzw. über Internet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Flinc: regelmäßige Fahrten können für Mitfahrgelegenheit eingetragen werden</li> <li>Uber: private spontane Mitfahrgelegenheiten können angeboten werden</li> <li>...</li> </ul> </li> <li>Diskussion von E-Carsharing Modellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>KEM Gemeinde Friedberg: hat E-Auto Renault Zoe gekauft, geliefert 03/2018, steht für Gemeinde aber auch für jede andere Person zur Verfügung, nach einmaliger Registrierung bei der Gemeinde, Buchung über Internet, Zugang über Grüne Karte Energie Steiermark, soll auch mit Daheim App laufen -&gt; Homepage/Gemeindezeitung Friedberg: <a href="http://www.friedberg.at/">www.friedberg.at/</a></li> </ul> </li> <li>Diskussion der Möglichkeiten der Installation von E-Fahrrad- und E-Auto-Ladestationen in den KEM Gemeinden (Überlegung in Schäftern)</li> </ul> <p>Das Mobilitätskonzept wurde im Rahmen der Teilnahme am überregionalen SAM - Oststeirisches Leader Mikro ÖV Projekt erarbeitet und umgesetzt, an dem mehrere Regionen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung vergeben an Unternehmen „IST Mobil“</li> <li>Ein Sammeltaxi fährt von gewissen Standorten zu Punkten des öffentlichen Verkehrs, ist auch Basis für die Koppelung mit dem ÖV durch Zubringerfahrten</li> <li>4 KEM Gemeinden nehmen teil: Friedberg, Dechantskirchen, Schäftern, St. Lorenzen</li> <li>Zustiegsstellen / Haltestellen in jeder teilnehmenden KEM Gemeinde errichtet</li> </ul> <p>Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Bewusstseinsbildung durch „erlebbar nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>KEM-Teilnahme an der Veranstaltung „Unsere Region auf Schiene bringen“ in Pinkafeld am 20.09.2018 – Aufrechterhaltung der Bahnverbindung</li> <li>Es wurde der Mobilitätstag Friedberg am 21.9.2018 durchgeführt <ul style="list-style-type: none"> <li>Eröffnung von 2 Ladesäulen und Carsharing Modell der Stadtgemeinde Friedberg</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übergabe des neuen Firmenwagens Renault Zoe an die Ing. Leo Riebenbauer GmbH durch das Autohaus Jesch Friedberg</li> <li>▪ Elektrofahrzeuge verschiedener Gemeindebürger ausgestellt</li> <li>▪ Fragen von den Fahrzeughaltern zur Nutzungserfahrung beantwortet</li> <li>▪ Modelle von E-Bikes zu besichtigen und zum Testen (Zweirad Fassl, Pinkafeld).</li> </ul> <p>○ Ein neuer regionaler Bus- und Bahnfahrplan wurde durch Kontakte von Bgm. Schwammer mit steir. Verkehrsverbund GmbH/ Graz auf die Region adaptiert und ausgeschickt, erstmals Dezember 2017 (Öffentlichkeitsarbeit) – basierend auf der erstmaligen Erstellung eines Regionalfahrplanes Bahn/Bus in 2016 durch die KEM</p> <p>○ 27.06.2019: Giro to Zero Empfang in Friedberg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Empfang des „KEM Manager des Jahres 2019“ (Simon Klambauer) + KEM Projekt des Jahres „Giro to Zero“ am 27.06.2019 zwischen 17:30 und 19:00 Uhr am Hauptplatz in Friedberg. Das Projekt Giro to Zero ist ein Leitprojekt unterstützt vom Klima- und Energiefonds. Seit 2009 gibt es in Österreich Klima &amp; Energie-Modellregionen (KEMs), die unermüdlich gegen die Klimakatastrophe kämpfen, und schon viele hundert Projekte für eine nachhaltige Zukunft umgesetzt haben. Um diese vielseitige und erfolgreiche Arbeit vor den Vorhang zu holen, machten sich zwei KEM Manager aus Oberösterreich mit E-Lastenrädern quer durch ganz Österreich und besuchten alle 95 Klima- und Energie-Modellregionen. So eben auch die KEM Energieregion Wechselland – die den Anlass nutzte um auf nachhaltige Mobilität und speziell das Radfahren aufmerksam zu machen. Das gemeinsame Ziel: Null Grad Temperaturanstieg in Österreich!</li> </ul> <p>○ 11.2.2020 Infoveranstaltung Mikro ÖV, 18:00, Hotel Schwarzer Adler, Friedberg</p>
--	---

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 5	Erfüllungsgrad	
	5.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%	
	5.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%	
	5.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%	
	5.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%	
	5.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%	

Maßnahme Nummer:	6		
Titel der Maßnahme:	<b>Ausbau der (schnell) E- Ladeinfrastruktur</b>		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Evaluierung von attraktiven und verkehrstechnisch günstig gelegenen Punkte, wie Park&amp;Ride-Parkplätzen, Hauptplätzen, Gewerbegebiete, Wohngebiete usw. Erstellen von Konzepten mit Energieversorgern als kombinierte Anlagen - Strukturerrichter und Stromlieferant Erstellen von Konzepten mit Autohändlern und Servicebetrieben für Strukturerrichtung und Autohandel bzw. E.-Autofabrikanten</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Informationsgespräche</li> <li>• Laufend aktualisierte Förderinformation zu E-Ladestationen für Gemeinden, Betriebe und Private</li> <li>• 1 Konzept für mögliche Standorte in Abstimmung mit lokalen Energieanbietern liegt vor</li> </ul>		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>	
	5 Informationsgespräche zu smarten und regionalen Lösungsmöglichkeiten von Ladesystemen (je eines pro Gemeinde)	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• In den 5 Gemeinden wurden Gespräche im Gemeinderat geführt.</li> </ul>	

	<p>Laufend aktualisierte Förderinformation zu E-Ladestationen für Gemeinden, Betriebe und Private</p>	<p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufend in den 16 Partner-Workshop's</li> <li>• Newsletter „Energeregion Wechselland informiert“ am 02.03.2018</li> <li>• 3 Info-Mails am 28.6.2017, 30.01.2018, 13.03.2018</li> <li>• ab Mitte 2018 auch in FB</li> </ul>															
	<p>1 Konzept für mögliche Standorte in Abstimmung mit lokalen Energieanbietern und mit Autohändlern und Servicebetrieben für Strukturerrichtung und Autohandel bzw. E.-Autofabrikanten liegt vor</p>	<p>100%</p> <p>In den Gemeinden wurden Erhebungen und Gespräche zu möglichen Standorten geführt. Konzept bereits großteils umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedberg: 2 Ladestationen errichtet, laufender Betrieb eines E-Autos als Car-Sharing</li> </ul>															
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Informationsgespräche zu smarten und regionalen Lösungsmöglichkeiten von Ladesystemen (je eines pro Gemeinde): wurden in 5 Gemeinden im Gemeinderat intern gehalten.</p> <p>Aktuelle Förderinformationen zu E-Ladestationen für Gemeinden, Betriebe und Private Haushalte wurden in 16 Partner-Workshops besprochen, ausgeteilt und in Newsletter 02.03.2018 und Info-Mails am 28.6.2017, 30.01.2018, 13.03.2018 versendet.</p> <p>Konzept für mögliche Standorte von (schneller) E- Ladeinfrastruktur - folgende Diskussionen und Erhebungen wurden durchgeführt und großteils bereits umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In den Projektpartnergesprächen bzw. im Gemeinderat der 5 KEM Gemeinden wurden als mögliche Standorte zentrale Punkte im Bereich des jeweiligen Hauptplatzes bzw. im Nahbereich von Märkten, Friedhöfen etc. festgelegt.</li> <li>• Außerdem soll bzw. wurde die E- Ladeinfrastruktur möglichst von der Gemeinde angeschafft bzw. betrieben werden, um mögliche spätere überhöhte finanzielle Forderungen der privaten Betreiber hintanzuhalten. Alle 5 Wechselland-KEM-Gemeinden planen, E-Ladestellen zu errichten bzw. zu betreiben.</li> <li>• Vorgesehene Standorte – Konzept bzw. Realisierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dechantskirchen: Inbetriebnahme 1 E-Ladestation am Parkplatz Gemeindehaus 03/2020: 1x11 kW</li> <li>○ Friedberg: 1x Dorfplatz Inbetriebnahme 2016; Unterhalb des Rathauses seit 03/2018: 2x22 kW E- Ladestationen wurden installiert und betrieben von Energie Steiermark</li> <li>○ Friedberg seit 03/2018: E- Auto (ZOE) wurden angekauft, nutzbar durch Bevölkerung (E-Car-Sharing, Standort unterhalb Rathaus)</li> <li>○ Peggau: 1x Friedhofsplatz Inbetriebnahme 2019, 1x Sparmarkt (privat) Inbetriebnahme Herbst 2018 1x22 kW</li> <li>○ St. Lorenzen: E-Ladestation im Bereich der Volksschule geplant – Errichtung 2020/2021</li> <li>○ Schöffern: Tankstelle Roth an der Autobahn A2 Inbetriebnahme Herbst 2018, Betreiber Smatrics; im Zuge der Gestaltung des neuen Dorfplatzes Mitte 2020</li> </ul> </li> </ul>																
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="520 1610 596 1637"></th> <th data-bbox="596 1610 1214 1637">Maßnahme 6</th> <th data-bbox="1214 1610 1461 1637">Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="520 1637 596 1738">6.1</td> <td data-bbox="596 1637 1214 1738">Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...</td> <td data-bbox="1214 1637 1461 1738">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1738 596 1832">6.2</td> <td data-bbox="596 1738 1214 1832">Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf</td> <td data-bbox="1214 1738 1461 1832">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1832 596 1980">6.3</td> <td data-bbox="596 1832 1214 1980">Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,</td> <td data-bbox="1214 1832 1461 1980">100%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="520 1980 596 2038">6.4</td> <td data-bbox="596 1980 1214 2038">Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...</td> <td data-bbox="1214 1980 1461 2038">100%</td> </tr> </tbody> </table>			Maßnahme 6	Erfüllungsgrad	6.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%	6.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%	6.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%	6.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%
	Maßnahme 6	Erfüllungsgrad															
6.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%															
6.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%															
6.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%															
6.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%															

	6.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%
--	-----	---	------

Maßnahme Nummer:	7		
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Heizkessel- Casting und Forcierung der Puffer- und Solarthermienutzung</b>		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Spezifisch: Suche der 5 ältesten Ölkessel (ein Kessel je Gemeinde) im Wechselland Messbar: 5 alte Ölkessel sind gefunden, mind. 1 Infoveranstaltung mit „Prämierung“ der ältesten Ölkessel und Information zu nachhaltigen Lösungen im Bereich Heizung Akzeptiert: Bevölkerung wird direkt eingebunden Realistisch: das Ziel ist absolut realistisch Terminiert: in 3 Jahren durchführbar		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>	
	Mindestens 1 ältester Ölkessel der Region ist gefunden	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 älteste Kessel in 5 KEM Gemeinden gefunden</li> <li>• Es erfolgte Vertiefung von Regions- auf Gemeindeebene</li> </ul>	
	Mindestens 1 Informations-Veranstaltung zum Thema „Nachhaltig erneuerbares Heizen“	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 16.03.2017: Info-Veranstaltung „Förder ABC „ zu Heizen, Sanieren, Hausbauen“ in Hartberg in Kooperation mit 4 anderen KEM's</li> <li>• 28.9.2017: Pressetermin Heizungsumstellung auf Biomasse</li> <li>• 20.01.2018: Tag der offenen Tür bei neuer Biowärme in Schöffern</li> <li>• 21.03.2019: Info-Veranstaltung „Heizen, Sanieren, Hausbauen“ in Hartberg in Kooperation mit 4 anderen KEM's</li> </ul>	
	Mindestens 1 Informations-Veranstaltung zum Thema „Möglichkeiten der Solarthermienutzung“	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infoabend Solarthermie –Die Sonne schickt keine Rechnung, 7.3.2019, 19:00, GH Schwammer, Dechantskirchen</li> <li>• 22. November 2019, 19 Uhr: Praxistipps zu "Sonnenenergie im Haushalt, GH Schwammer, Dechantskirchen, mit Thomas Unterwieser, MRM Johann Oswald</li> <li>• 5 Info-Veranstaltungen in Form von Bürgerversammlungen u.A. mit dem Thema Solarthermienutzung in Dechantskirchen (13.3.2019 Stögersbach, 14.3..2019 Hohenau, 19.3.2019 Dechantskirchen, 20.3.2019 Kroisbach), in Pinggau, St. Lorenzen und Friedberg (Frühjahr 2019), 3x im Schöffern, 4x in Dechantskirchen</li> </ul>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	„Heizkessel Casting“- wir suchen den ältesten, fossil beheizten Kessel, wurde in Kooperation mit Fa. Herz durchgeführt und über verschiedene Medien beworben, Ergebnis: 5 älteste Kessel in 5 verschiedenen KEM Gemeinden wurden gefunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fam. Peinthor in Pinggau: werden frühestens 2019 Kessel tauschen</li> <li>○ Fam. Bögner in Friedberg: hier wurden bereits Gespräche mit Installateuren geführt</li> <li>○ Fam. Fasching in Schöffern: werden frühestens 2019 nach Heizsaison Kessel tauschen</li> <li>○ Hr. Kitzbichler, Fr. Werner in Dechantskirchen: Konzepterstellung mit Herz im Gespräch. Neben Heizkessel-Tausch ist auch Einbau einer Wärmepumpe in Diskussion.</li> <li>○ Leo Tromayer, Riegl 33, 8242 St. Lorenzen a. Wechsel</li> <li>○ Zur Vorbereitung des Heizkessel-Castings wurden Beispiele aus anderen KEM Regionen diskutiert und angeschaut – Energiekultur Kulmland, Energie Erlebnisregion Hügelland</li> <li>○ Die Bewerbung erfolgte über Facebook (18.2.2018), über Newsletter vom 2.3.2018, Wechsellandzeitung 03/2018</li> </ul> Durchgeführte Infoveranstaltungen:		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ 16.03.2017: Info-Veranstaltung „Förder ABC“ zu Heizen, Sanieren, Hausbauen in Hartberg in Kooperation mit 4 anderen KEM's</li> <li>○ 28.9.2017: Pressestermin Heizungsumstellung auf Biomasse, KEM übergreifend in Hartberg</li> <li>○ 20.01.2018: Tag der offenen Tür bei neuer Biowärme in Schöffern, Biomasseheizung wird vorgestellt, Vortrag von MRM Oswald zu privaten Landesförderungen, E-Fahrzeuge: BMW, ZOE, GOLF konnten besichtigt werden</li> <li>○ Infoabend Solarthermie –Die Sonne schickt keine Rechnung, 7.3.2019, 19:00, GH Schwammer, Dechantskirchen</li> <li>○ 21.03.2019: Info-Veranstaltung „Richtig sanieren kostengünstig heizen“ in Hartberg in Ko-operation mit 4 anderen KEM's</li> <li>○ 22. November 2019, 19 Uhr: Praxistipps zu "Sonnenenergie im Haushalt, GH Schwammer, Dechantskirchen, mit Thomas Unterwieser, MRM Johann Oswald</li> <li>○ 5 Info-Veranstaltungen in Form von Bürgerversammlungen u.A. mit dem Thema Solarthermienutzung in Dechantskirchen (13.3.2019 Stögersbach, 14.3..2019 Hohenau, 19.3.2019 Dechantskirchen, 20.3.2019 Kroisbach), in Pinggau, St. Lorenzen und Friedberg (Frühjahr 2019), 3x im Schöffern, 4x in Dechantskirchen</li> <li>○ 13.12.2019: Clean Air II in Friedberg – Aktionstag Biomasse-Heizsystem - Heizen will gelernt sein! Vor allem effizientes und emissionsarmes Heizen; durch richtiges Anzünden spart man nicht nur Brennstoff, sondern vermeidet auch unnötige Emissionen wie z.B. Feinstaub. Wer selbst die Auswirkungen des richtigen Heizens erleben wollte, hatte am 13.12.2019 in Friedberg die Möglichkeit dazu. Wesentliche Elemente des Aktionstages und der Möglichkeiten für die KEM Energieregion Wechselland waren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Mobile Heizungsinfrastruktur (Trailer), unterschiedliche Heizungssysteme, Sensorik (Temperaturfühler, Gasdetektoren, etc.), Visualisierung der Messdaten und wesentliche Emissionsreduktion durch „richtiges Einheizen“</li> <li>• 2. Bewusstseinsbildung: Workshops (1-tägig), Visualisierung des Einflusses von wesentlichen Rahmenbedingungen (Stellung Luftschieber, Brennstoffmenge, Anheiztechnik, Nachlegeprozess, etc.) vor Ort, Fachvorträge zu den Themen „Richtig Heizen mit Holz“ sowie „heimische Biomasse“</li> <li>• 3. Citizen Science: Aktives Einbinden der Bevölkerung, Nutzung einer App für die Dokumentation der Heizdaten nutzen, 3 Haushalte werden einen Winter lang vermessen und liefern spannende, haushaltsspezifische Einheiz-Ergebnisse</li> <li>• 4. Einbindung lokaler und regionaler Stakeholder sowie Bildungseinrichtungen (vom lokalen Installateur-Betrieb bis hin zum Rauchfangkehrer), Schulen, Maßnahmen in Klima- und Energiemodellregionen, etc. ...</li> </ul> </li> </ul>
--	--

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 7	Erfüllungsgrad	
	7.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%	
	7.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%	
	7.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%	
	7.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%	
	7.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%	

Maßnahme Nummer:	<b>8</b>
Titel der Maßnahme:	<b>Know- How Transfer auf kommunaler Ebene</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Wissensaustausch innerhalb der Gemeindestrukturen zu Themen der Erneuerbaren Energie und Energieeffizienz, das Wissen auf unterschiedlichen Ebenen (BürgermeisterInnen, Amtsleiter)



	rInnen, Schulwarte, ...) austauschen. Die Weitergabe von diesem Know-how auf Gemeindeebene unterstützt den regionalen Zusammenhalt, regelmäßige Treffen für Erfahrungsaustausch Ziele: Ein Treffen pro Jahr- insgesamt drei Treffen		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichungen</b>	
	Zusammenbringen von VertreterInnen (BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, Schulwarte, ...) aller Gemeinden zum gemeinsamen Austausch von Wissen und Know-how über ihr alltägliches Arbeitsumfeld  1 Treffen pro Jahr – insgesamt 3 Treffen	100% <ul style="list-style-type: none"><li>Wandertag der Gemeindemitarbeiter am 30.05.2018 aller 5 KEM Gemeinden mit Infoaustausch</li><li>„Gemeinsam Energiezukunft gestalten“ – veranstaltet durch Land Steiermark im Schloss Hartberg im November 2018</li><li>Schulwarte Veranstaltung 13.2.2019</li><li>„Richtig sanieren kostengünstig heizen“ im Festsaal Lagerhaus Hartberg, 21.03.2019, 19:00 - gemeinsame Sanierungsveranstaltung in Hartberg mit 4 anderen KEM's im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld</li><li>Praxisseminar BauhofmitarbeiterInnen „Energie und Kosten im Gemeindeaußendienst senken“ 24.Oktober 2019 in Dechantskirchen</li><li>05.10.2019: „Vorauer Klimaschutztage“ in Kooperation mit KEM Energieregion Wechselland</li></ul>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wandertag der Gemeindemitarbeiter aller 5 KEM Gemeinden am 30.05.2018, wurde genutzt, um über Maßnahmen der KEM's zu diskutieren, vorzustellen und einzuladen, zu informieren und über Klima- und Energiefragen zu sprechen</li> <li>„Gemeinsam Energiezukunft gestalten“ – veranstaltet durch Land Steiermark im Schloss Hartberg im November 2018: Vorträge und moderierte Thementische, Experten informieren über Energiestrategien und Angebote des Landes und fragten Unterstützungsbedarf der Gemeinden ab</li> <li>Schulwarte Veranstaltung 13.2.2019</li> <li>Praxisseminar BauhofmitarbeiterInnen „Energie und Kosten im Gemeindeaußendienst senken“ 24.Oktober 2019 in Dechantskirchen</li> <li>„Richtig sanieren kostengünstig heizen“ im Festsaal Lagerhaus Hartberg, 21.03.2019, 19:00 - gemeinsame Sanierungsveranstaltung in Hartberg mit 4 anderen KEM's im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld ( Vorträge, Beratungen bei Infoständen)</li> <li>05.10.2019: „Vorauer Klimaschutztage“ <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vorauer Klimaschutztage wurde von der KEM Energieregion Wechselland unterstützt und waren eine Initiative, ausgehend von der Pfarre Vorau, sich aktiv gegen die Klimakrise einzusetzen und Aktionen durchzuführen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Stromlose Gottesdienstfeier</li> <li>Sternwanderung zum Gottesdienst mit Autoverzicht</li> <li>Kabarett: Eine (ER)Schöpfungsgeschichte mit Ressourcenflohmarkt</li> <li>Klimakrise - die Realität Vortrag und Podiumsdiskussion</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> <p>Ideenwerkstatt im Bildungshaus Stift Vorau</p>		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		<b>Maßnahme 8</b>	<b>Erfüllungsgrad</b>
	8.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%
	8.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%
	8.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%

	8.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%
	8.5	InKind-Leistungen für fachliche und inhaltliche Unterstützung	100%

<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>9</b>		
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Best- practice aus und für die Region</b>		
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p>Best-Practice Beispiele sind immer eine Reise wert, vor allem, weil viele Eindrücke mitgenommen werden können und damit ein Knowhow-Transfer aktiv angeregt werden kann. Das Spektrum für die Exkursionen umfasst alle Gebiete der Erneuerbaren Energie, der Energieeffizienz und des nachhaltigen Bauens.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Exkursionen in 3 Jahren</li> </ul> <p>1 Liste mit Besichtigungsmöglichkeiten von best-practice Beispielen zu relevanten Themen</p>		
<b>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</b>	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichungen</b>	
	3 Best-Practice Exkursionen in 3 Jahren	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20. Oktober 2017</li> <li>• 25. Mai 2018</li> <li>• 26. Oktober 2019</li> </ul>	
	1 Liste mit Besichtigungsmöglichkeiten von best-practice Beispielen zu relevanten Themen	100% Erarbeitet	
<b>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 20. Oktober 2017; Best practice-Exkursion- "Natürliches Bauen für Generationen und gesundes Wohnen im Naturhaus Wechselland", Dechantskirchen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einfamilienhaus Freidorfer</li> <li>○ Einfamilienhaus Schausberger</li> </ul> </li> <li>• 25. Mai 2018; Best- Practice-Exkursion, Pinggau (Gewerbeobjekt Höfler), Dechantskirchen (Pfarre – PV + AK Schöpfungsverantwortung)</li> <li>• 26. Oktober 2019, 10 bis 16 Uhr – „Tag der offenen Heizwerkür“ im aktuell modernisierten Fernheizwerk Pinggau-Einladung der KEM Wechselland und der WLG <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ein Vorgeigemodell ist die Wärmeversorgung von öffentlichen und privaten Gebäuden durch die Wärmelieferungsgenossenschaft Pinggau(WLG).</li> </ul> </li> <li>• Erstellung Liste mit Besichtigungsmöglichkeiten zu best-practice-Beispielen zu relevanten Themen Energie, Klima, Nachhaltigkeit wurde erstellt und parallel ergänzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pfarre Dechantskirchen (PV Anlagen, EMAS zertifizierte Pfarre seit 2011, AK Schöpfungsverantwortung seit 2001, Pfarrer Mag. Wolfgang Fank als „Leuchtturm“ der Nachhaltigkeit)</li> <li>○ Pflanzenöltankstelle Friedberg bei Biowärme Friedberg</li> <li>○ „Naturhaus Wechselland“ – Besichtigung in Pinggau (Höfler), Ehrensachsen (Schausberger), Hohenau (Freidorfer)</li> <li>○ E- Carsharing Gemeinde Friedberg</li> <li>○ Heizwerke der Region: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ speziell Biowärme Pinggau (2,5 MW + 2MW modernisiert)</li> <li>▪ Biowärme Friedberg</li> <li>▪ Nahwärme Schäffern</li> <li>▪ Nahwärme St. Lorenzen a. Wechsel</li> <li>▪ Nahwärmenetze in Dechantskirchen (gesamt 5)</li> </ul> </li> <li>○ Solawi (Solidarische Landwirtschaft) Biohof Zehrfuchs (Kroisbach)</li> <li>○ Direktvermarktung Milchprodukte Zingl - Seidl (Stögersbach)</li> </ul> </li> </ul>		
<b>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</b>		<b>Maßnahme 9</b>	<b>Erfüllungsgrad</b>
	9.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%
	9.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%

	9.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%
	9.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%

<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>10</b>		
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Wissen vor Ort und neue Medien</b>		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Büro des MRM ist stationär und dies ist gerade in ländlichen Strukturen zumeist ein Hemmnis, dass die Bevölkerung mit dem MRM und dem Thema Klima und Energie in Berührung kommt.</p> <p>In regelmäßig stattfindenden Vor-Ort-Informationsterminen wird der Bevölkerung angeboten, dass sie sich in IHRER Gemeinde zum Thema Energie und Umwelt informieren können. Weiters sollen neue Medien erstmals genutzt werden.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßig stattfindende Vor-Ort-Informationstermine – mindestens 20 Termine/Jahr</li> <li>• Einrichten eines Facebook-Auftrittes der Region – entweder eigenständig oder angelehnt an eine regional bereits bestehende Facebook-Seite</li> </ul>		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichungen</b>	
	Regelmäßig stattfindende Vor-Ort-Informationstermine des MRM in jeder einzelnen Gemeinde – gesamt mindestens 20 Termine/Jahr	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Termine zu Gemeindefesttagen der Energieregion Wechselland schon stattgefunden, siehe unten</li> <li>• 11 Hausbesuche und Telefonische Beratungen durch MRM Oswald</li> <li>• 3 Vorträge durch MRM Oswald zu Förderung und KEM Aktivitäten darüber hinaus</li> </ul>	
	Einrichten eines Facebook-Auftrittes der Region – entweder eigenständig oder angelehnt an eine regional bereits bestehende Facebook-	100% <p>Facebook:  <a href="https://www.facebook.com/emr.oswald/">https://www.facebook.com/emr.oswald/</a>  Neue Homepage :  <a href="https://www.energieregion wechselland.at/">https://www.energieregion wechselland.at/</a></p>	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgeführte Gemeindefesttage der Energieregion Wechselland 2017:  15.09. &amp; 27.10. – Gemeinde Dechantskirchen  21.09 &amp; 02.11.- Gemeinde Friedberg  29.09. &amp; 10.11.- Gemeinde Pinggau  05.10. &amp; 17.11. – Gemeinde St. Lorenzen am Wechsel  13.10. &amp; 24.11. – Gemeinde Schäffern</li> <li>• Durchgeführte Gemeindefesttage der Energieregion Wechselland 2018:  23.02. &amp; 06.04. - Gemeinde Dechantskirchen  01.03. &amp; 12.04. - Gemeinde Friedberg  09.03. &amp; 20.04. - Gemeindeamt Pinggau  15.03. &amp; 27.04. - Gemeindeamt St. Lorenzen am Wechsel  23.03. &amp; 04.05. - Gemeindeamt Schäffern</li> <li>28.09. &amp; 09.11. - Gemeinde Dechantskirchen  05.10. &amp; 15.11. - Gemeinde Friedberg  12.10. &amp; 23.11. - Gemeindeamt Pinggau  19.10. &amp; 30.11. - Gemeindeamt St. Lorenzen am Wechsel  02.11. &amp; 07.12. - Gemeindeamt Schäffern</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgeführte Gemeindefreihandlungen der Energieregion Wechselland 2019: 15.03.2019 &amp; 26.04.2019 - Gemeinde Dechantskirchen 21.03.2019 &amp; 02.05.2019 - Gemeinde Friedberg 29.03.2019 &amp; 10.05.2019 - Gemeindeamt Pinggau 05.04.2019 &amp; 17.05.2019 Gemeindeamt St. Lorenzen am Wechsel 12.04.2019 &amp; 24.05.2019 Gemeindeamt Schäftern</li> <li>20.09.2019 &amp; 08.11.2019 - Gemeinde Dechantskirchen 26.09.2019 &amp; 14.11.2019 16:00 17:00 - Gemeinde Friedberg 04.10.2019 &amp; 22.11.2019 - Gemeindeamt Pinggau 18.10.2019 &amp; 29.11.2019 Gemeindeamt St. Lorenzen am Wechsel 25.10.2019 &amp; 06.12.2019 Gemeindeamt Schäftern</li> <li>• Durchgeführte Gemeindefreihandlungen der Energieregion Wechselland 2020: 31.01.2020 &amp; 21.02.2020 - Gemeinde Dechantskirchen 06.02.2020 &amp; 27.02.2020 - Gemeinde Friedberg 07.02.2020 &amp; 28.02.2020 - Gemeindeamt Pinggau 14.02.2020 &amp; 06.03.2020 - Gemeindeamt St. Lorenzen am Wechsel 14.02.2020 &amp; 06.03.2020 - Gemeindeamt Schäftern</li> <li>• Facebook Beiträge laufend, entwickeln sich gut (~3000 Zugriffe) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Facebook Beiträge auf „Energieregion Wechselland“, <a href="https://www.facebook.com/emr.oswald/">https://www.facebook.com/emr.oswald/</a></li> </ul> </li> <li>• Neue Homepage : <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <a href="https://www.energieregion-wechselland.at/">https://www.energieregion-wechselland.at/</a></li> </ul> </li> <li>• Weiters erfolgt bzw. in Diskussion: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ MRM Oswald wurde bereits bisher wegen Hausbesuchen angerufen, bzw. erfolgte Beratung am Telefon und persönliche Kontakte am Wochenende, das ist auch für die Zukunft eine gute Möglichkeit der Treffen mit der Bevölkerung (#11)</li> <li>○ MRM Oswald stand für Vorträge zu Förderung und KEM Aktivitäten darüber hinaus gerne zur Verfügung (#3)</li> </ul> </li> </ul>
--	---

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		<b>Maßnahme 10</b>	<b>Erfüllungsgrad</b>	
	10.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%	
	10.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%	
	10.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%	
	10.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%	

Maßnahme Nummer:	<b>11</b>
Titel der Maßnahme:	<b>Steigerung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden und Etablierung einer Energiebuchhaltung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In allen 5 Gemeinden wird ein Energiebuchhaltungssystem eingeführt Öffentliche Gebäude in der Region sollen hinsichtlich der Energieeffizienz evaluiert werden. Erhebung gemeinsam mit regionalen ExpertInnen nach Leitfaden, welche Potenziale z.B.: in der Optimierung der Regelungstechnik liegen. Kurze Evaluierung vor Ort notwendig, um die IST-Situation der ausgewählten Gebäude zu erheben.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Leitfaden liegt vor</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>5 Maßnahmen-Checks sind durchgeführt</li> </ul>		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichungen</b>	
	Öffentliche Gebäude in der Region sollen hinsichtlich der Energieeffizienz evaluiert werden – Definition von Gebäuden	100% Gemeinden wurden gebeten, je 1 Referenzobjekt zu benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Dechantskirchen: Volksschule</li> <li>St. Lorenzen: Gemeindeamt</li> <li>Schäffern: Gemeindeamt</li> <li>Pinggau: Volksschule</li> <li>Friedberg: Rathaus</li> </ul>	
	1 Leitfaden zur Erhebung der Energieeffizienz ausgewählter Gebäude liegt vor, Vorschläge zur Umsetzung	100% 1 Leitfaden zur Erhebung der Energieeffizienz wurde erarbeitet	
	5 Maßnahmen-Checks sind durchgeführt	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>Dechantskirchen: Volksschule</li> <li>St. Lorenzen: Gemeindeamt</li> <li>Schäffern: Gemeindeamt - Durchgeführt</li> <li>Pinggau: Volksschule</li> <li>Friedberg: Rathaus</li> </ul>	
	Weiters wird in allen 5 Gemeinden ein ONLINE Energiebuchhaltungssystem eingeführt	100% EBO- Energiebuchhaltung Online (Energieagentur Steiermark) wurde in allen 5 KEM Gemeinden eingeführt	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Erstellung der Maßnahmen Checks erfolgte in folgendem Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> <li>Jede Gemeinde wählte in Abstimmung mit TB Riebenbauer ein Gebäude aus, wo Energieeffizienzsteigerung sinnvoll ist.</li> <li>Leitfaden zur Erhebung dieser Gebäude: Orientierung erfolgte bereits an bestehenden Checklisten, Adaptierung auf den Bedarf wurde gemacht</li> <li>Nach der Erhebung erfolgte der Maßnahmen – Check für alle 5 Gebäude</li> </ul> </li> <li>EBO- Energiebuchhaltung Online, für alle KEM- Gemeinden kostenlos nutzbar, von Energieagentur Steiermark, Daten aller Gemeinden wurden jährlich aktualisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Einschulungstermin ins EBO Online erfolgte in allen 5 KEM Gemeinden Dechantskirchen, Friedberg, Schäffern, St. Lorenzen, Pinggau</li> <li>Energieraumplanung wird verpflichtend werden in der Steiermark, Pilotförderung ist gestartet, 2019 wird Eröffnungsbilanz für Gemeinden steiermarkweit erstellt, mit EBO sind viele Daten für Energieregion Wechselland bereits erfasst (Wasser, Wärme, Strom, Treibstoff und Kosten sind theoretisch auswertbar)</li> </ul> </li> </ul>		
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR		Maßnahme 11	Erfüllungsgrad
	11.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%
	11.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%
	11.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%
	11.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%

Maßnahme Nummer:	<b>12</b>
Titel der Maßnahme:	<b>CO<sub>2</sub> – neutraler Strom für Privathaushalte</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Um den Grad an Autarkie in einer Region zu heben, muss elektrischer Strom selber produziert und selber verwendet werden.

	<p>Auch der Umstieg auf CO<sub>2</sub> – neutralen Ökostrom aus österreichischer Produktion hilft die CO<sub>2</sub> Emissionen zu mindern. Gerade in landwirtschaftlichen und produzierenden Betrieben ist eine sichere Stromversorgung unabdingbar. Um die Bevölkerung für dieses Thema zu sensibilisieren sind z.B. Info- und Praxistage, Exkursionen, Förderberatungen, ... notwendig. Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstseinsbildung durch Info- und Praxistagen zum Thema Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung</li> <li>• Unterstützung von Förderabwicklungen z.B.: PV-Anlagen auf Gemeinde- Unternehmens oder Privatobjekten</li> <li>• Sensibilisierung der Vorteile der Eigenstromerzeugung und -nutzung gegenüber Importstrom</li> </ul>									
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 609 984 640">Meilensteine</th> <th data-bbox="991 609 1463 640">Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 640 984 965">           Bewusstseinsbildung mittels Durchführung von Info- und Praxistagen zur Thematik Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung         </td> <td data-bbox="991 640 1463 965">           100%           <ul style="list-style-type: none"> <li>• 18.4. und 20.4.2018: Info-Mails an alle KEM-Gemeinden + Pfarren zur Umstiegsaktion auf Ökostrom</li> <li>• 25.05. 2018- Infoveranstaltung zum Umstieg auf CO<sub>2</sub>- neutralen Ökostrom in Dechantskirchen im Rahmen der Best Practice Exkursion</li> <li>• 2018: Gemeindeämter Dechantskirchen und Friedberg beziehen 100% CO<sub>2</sub> neutralen Ökostrom</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 965 984 1115">           Unterstützung von Förderabwicklungen, wie z.B.: PV-Anlagen auf Gemeinde- Unternehmens oder Privatobjekten         </td> <td data-bbox="991 965 1463 1115">           100%           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der Sprechstage z.B. Gemeinde Dechantskirchen PV + Speicher mit Land Steiermark</li> <li>• Newsletter Aussendung</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1115 984 1404">           Sensibilisierung hinsichtlich der Vorteile der Eigenstromerzeugung und -nutzung gegenüber dem Import von Strom         </td> <td data-bbox="991 1115 1463 1404">           100%           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei allen bisherigen 16 Partner Workshops</li> <li>• Newsletter Aussendung 2.3.2018 und EROM 01 2019</li> <li>• Facebook Beiträge am 1. und 31. Mai 2018</li> <li>• Infoabend Strom Batteriespeicher am 27.02.2019, 19:00, GH Schwammer, Dechantskirchen</li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine	Erreichung	Bewusstseinsbildung mittels Durchführung von Info- und Praxistagen zur Thematik Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 18.4. und 20.4.2018: Info-Mails an alle KEM-Gemeinden + Pfarren zur Umstiegsaktion auf Ökostrom</li> <li>• 25.05. 2018- Infoveranstaltung zum Umstieg auf CO<sub>2</sub>- neutralen Ökostrom in Dechantskirchen im Rahmen der Best Practice Exkursion</li> <li>• 2018: Gemeindeämter Dechantskirchen und Friedberg beziehen 100% CO<sub>2</sub> neutralen Ökostrom</li> </ul>	Unterstützung von Förderabwicklungen, wie z.B.: PV-Anlagen auf Gemeinde- Unternehmens oder Privatobjekten	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der Sprechstage z.B. Gemeinde Dechantskirchen PV + Speicher mit Land Steiermark</li> <li>• Newsletter Aussendung</li> </ul>	Sensibilisierung hinsichtlich der Vorteile der Eigenstromerzeugung und -nutzung gegenüber dem Import von Strom	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei allen bisherigen 16 Partner Workshops</li> <li>• Newsletter Aussendung 2.3.2018 und EROM 01 2019</li> <li>• Facebook Beiträge am 1. und 31. Mai 2018</li> <li>• Infoabend Strom Batteriespeicher am 27.02.2019, 19:00, GH Schwammer, Dechantskirchen</li> </ul>	
Meilensteine	Erreichung									
Bewusstseinsbildung mittels Durchführung von Info- und Praxistagen zur Thematik Eigenstromerzeugung und Eigenverbrauchsoptimierung	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• 18.4. und 20.4.2018: Info-Mails an alle KEM-Gemeinden + Pfarren zur Umstiegsaktion auf Ökostrom</li> <li>• 25.05. 2018- Infoveranstaltung zum Umstieg auf CO<sub>2</sub>- neutralen Ökostrom in Dechantskirchen im Rahmen der Best Practice Exkursion</li> <li>• 2018: Gemeindeämter Dechantskirchen und Friedberg beziehen 100% CO<sub>2</sub> neutralen Ökostrom</li> </ul>									
Unterstützung von Förderabwicklungen, wie z.B.: PV-Anlagen auf Gemeinde- Unternehmens oder Privatobjekten	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der Sprechstage z.B. Gemeinde Dechantskirchen PV + Speicher mit Land Steiermark</li> <li>• Newsletter Aussendung</li> </ul>									
Sensibilisierung hinsichtlich der Vorteile der Eigenstromerzeugung und -nutzung gegenüber dem Import von Strom	100% <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei allen bisherigen 16 Partner Workshops</li> <li>• Newsletter Aussendung 2.3.2018 und EROM 01 2019</li> <li>• Facebook Beiträge am 1. und 31. Mai 2018</li> <li>• Infoabend Strom Batteriespeicher am 27.02.2019, 19:00, GH Schwammer, Dechantskirchen</li> </ul>									
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Start der Umstiegsaktion auf Ökostrom erfolgte im Frühjahr 2018</li> <li>• Ökostrom AG/ Stadtwerke Hartberg haben sich als Bestbieter durchgesetzt</li> <li>• Infoveranstaltung zum Umstieg auf Ökostrom am 25.05.2018 in Dechantskirchen im Rahmen der Best Practice Exkursion           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Aktion brachte 55 UmsteigerInnen, 50% davon aus Dechantskirchen (Status Dechantskirchen: 50% CO<sub>2</sub> freie Stromversorgung (privat und öffentlich))</li> <li>• Einsparung durch Aktion: 200.000 kWh, 100 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr und das günstiger:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 4,5 Cent Energiepreis, 2 Jahre Grundgebührenbefreiung, 60 Energie Freitage</li> </ul> </li> <li>• Kein großer Aufwand aber große Auswirkung</li> </ul> </li> <li>• 27.2.2019: Umstiegsaktion war auch Teil einer Stromspeicher - Info Veranstaltung</li> </ul> <p>In den laufenden PP- Workshops wurde weiter diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Aus- bzw. Kennzeichnung für Häuser die auf Ökostrom umsteigen, ist im Gespräch</li> <li>• In Dechantskirchen sind bereits 50% aller Haushalte CO<sub>2</sub>- neutralem Strom versorgt, ebenso die Gemeinde</li> <li>• Friedberg: Naturstromangebote für Private in 2018, Umweltzeichen zertifizierter Strom Gemeinde bezieht ebenfalls seit 2018 CO<sub>2</sub> neutralen Naturstrom</li> </ul>									
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 1964 598 1989"></th> <th data-bbox="598 1964 1059 1989">Maßnahme 12</th> <th data-bbox="1059 1964 1463 1989">Erfüllungsgrad</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 1989 598 2036"></td> <td data-bbox="598 1989 1059 2036"></td> <td data-bbox="1059 1989 1463 2036"></td> </tr> </tbody> </table>		Maßnahme 12	Erfüllungsgrad						
	Maßnahme 12	Erfüllungsgrad								

EINREICHFORMULAR	12.1	Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- und Projekt-Steuerung, Modellregionsmanagement, Kosten für Externe Leistungen (Drittkosten)...	100%	
	12.2	Personalkosten, Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte u. Arbeitspakete und sonstige externe Leistungen nach Bedarf	100%	
	12.3	Personalkosten, Drittkosten für Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Koordination Arbeitspakete, unterstützende Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept,	100%	
	12.4	Drittkosten für Öffentlichkeitsarbeit, Info-Folder, Veranstaltungskosten, ...	100%	

Maßnahme Nummer:	<b>13</b>		
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Unterstützung von Förderungen und Investitionen</b>		
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Unterstützende Informationen und Weitergabe zu Fördermöglichkeiten, bei der Suche nach Fördermöglichkeiten, und Hilfestellung für Gemeinden bei den Themen Beleuchtung, Mobilität, erneuerbare Energie, Heizungsumstellung, usw.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufende Weitergabe von Informationen zu Fördermöglichkeiten.</li> <li>• Unterstützung bei der Suche nach Fördermöglichkeiten</li> <li>• Unterstützung der Gemeinden bei Beleuchtung, Mobilität, Erneuerbare Energie, Heizungsumstellung, ...</li> </ul>		
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<b>Meilensteine</b>	<b>Erreichung</b>	
	Laufende Weitergabe von Informationen zu Fördermöglichkeiten über mediale Kanäle	<p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Newsletter : 2.3.2018</li> <li>• Facebook Beiträge Energieregion Wechselland am 20.2.2018, 17.6.2018, 5.8.2018, 22.1.2019, 17.2.2019, 30.3.2019, 12.6.2019</li> <li>• 16.03.2017; „Förder ABC zum Heizen sowie Wohnbau und Sanieren“- Inforeveranstaltung, Hartberg</li> <li>• Wechsellandzeitung- online: <a href="https://www.wechselland.at/wege-zu-mehr-nachhaltigkeit">https://www.wechselland.at/wege-zu-mehr-nachhaltigkeit</a> - Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Newsletter 01 2019 erarbeitet und ausgesendet</li> <li>• Erstellung und Ausdruck Förder-Zusammenfassung durch Energieregion Oststeiermark bei 8 der 16 Partner-Workshops, wurden ausgeteilt und besprochen</li> </ul>	
	Unterstützung bei der Suche nach passenden Fördermöglichkeiten	100% durch Hausbesuche bzw. telefonisch und bei den Sprechtagen und Veranstaltungen	

	<p>Klärungen der Bedarfe von Zielgruppen hinsichtlich zukünftig geplanter Aktivitäten und rechtzeitige Information, sobald eine neue Fördermöglichkeit besteht</p> <p>Unterstützung der teilnehmenden Gemeinden in den Themenfeldern Beleuchtung, Mobilität, Erneuerbare Energie, Heizungsumstellung, ...</p>	<p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Termine zu Gemeindefreizeiten</li> <li>• 11 Hausbesuche und Telefonische Beratungen durch MRM Oswald</li> <li>• 3 Vorträge durch MRM Oswald zu Förderung und KEM Aktivitäten darüber hinaus</li> <li>• 16 Partner-Workshops</li> <li>• 1 Gemeindebediensteten-Wandertag am 30.05.2018 aller 5 KEM Gemeinden mit Infoaustausch</li> <li>• 1 Schulwarte Veranstaltung 13.2.2019</li> <li>• 1 Praxisseminar BauhofmitarbeiterInnen „Energie und Kosten im Gemeindeaußenendienst senken“ 24. Oktober 2019 in Dechantskirchen</li> <li>• „Richtig sanieren kostengünstig heizen“ im Festsaal Lagerhaus Hartberg, 21.03.2019, 19:00 – 1 gemeinsame Sanierungsveranstaltung in Hartberg mit 4 KEM's im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld</li> <li>• 5 Info-Veranstaltungen in Form von Bürgerversammlungen u.A. mit dem Thema aktuelle Förderungen in Dechantskirchen (13.3.2019 Stögersbach, 14.3..2019 Hohenau, 19.3.2019 Dechantskirchen, 20.3.2019 Kroisbach), in Peggau, St. Lorenzen und Friedberg (Frühjahr 2019), 3x im Schäßfern, 4x in Dechantskirchen</li> </ul>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Facebook Beiträge Energieregion Wechselland am 20.2.2018, 17.6.2018, 5.8.2018, 22.1.2019, 17.2.2019, 30.3.2019, 12.6.2019</li> <li>• 16.03.2017; „Förder ABC zum Heizen sowie Wohnbau und Sanieren“- Infoveranstaltung, Hartberg</li> <li>• Newsletter vom 02.03.2018, Informationen zu Förderungen in der E- Mobilität, KEM-Investförderungen ausschließlich für KEM – Gemeinden</li> <li>• Newsletter 01 2019 erarbeitet und ausgesendet</li> <li>• Wechsellandzeitung online: <a href="https://www.wechselland.at/wege-zu-mehr-nachhaltigkeit">https://www.wechselland.at/wege-zu-mehr-nachhaltigkeit</a> - Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Erstellung und Ausdruck Förder-Zusammenfassung durch Energieregion Oststeiermark bei 8 der 16 Partner-Workshops, wurden ausgeteilt und besprochen</li> </ul> <p>Unterstützung, Klärung und bedarfsgerechte Information weiters bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Termine zu Gemeindefreizeiten</li> <li>• 11 Hausbesuche und Telefonische Beratungen durch MRM Oswald</li> <li>• 3 Vorträge durch MRM Oswald zu Förderung und KEM Aktivitäten darüber hinaus</li> <li>• 16 Partner-Workshops</li> <li>• 1 Gemeindebediensteten-Wandertag am 30.05.2018 aller 5 KEM Gemeinden mit Infoaustausch <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Schulwarte Veranstaltung 13.2.2019</li> </ul> </li> <li>• 1 Praxisseminar BauhofmitarbeiterInnen „Energie und Kosten im Gemeindeaußen-dienst senken“ 24. Oktober 2019 in Dechantskirchen</li> <li>• Richtig sanieren kostengünstig heizen im Festsaal Lagerhaus Hartberg, 21.03.2019, 19:00 – 1 gemeinsame Sanierungsveranstaltung in Hartberg mit 4 KEM's im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld</li> <li>• 5 Info-Veranstaltungen in Form von Bürgerversammlungen u.A. mit dem Thema aktuelle Förderungen in Dechantskirchen (13.3.2019 Stögersbach, 14.3..2019 Hohenau, 19.3.2019 Dechantskirchen, 20.3.2019 Kroisbach), in Peggau, St. Lorenzen und Friedberg (Frühjahr 2019), 3x im Schäßfern, 4x in Dechantskirchen</li> </ul>	



## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitel:** „Know-How Transfer auf kommunaler Ebene“

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** „Wechsel wirkt“ im steirischen Wechselland

**Bundesland:** Steiermark

**Projektkurzbeschreibung :**

Der Wissensaustausch innerhalb der interkommunalen Gemeindestrukturen zu den Themen der erneuerbaren Energie, Energieeffizienz und Beschaffung greift auf das Fachwissen auf unterschiedlichen Ebenen (neben BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen auch Schulwarte, Bauhofmitarbeiter ...) zurück und wird im gemeinsamen Gespräch gegenseitig ausgetauscht. Die Weitergabe von diesem Know-how auf Gemeindeebene unterstützt den regionalen Zusammenhalt der Gemeinden.

**Projektkategorie:** 5

**Erneuerbare Energie:**

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

**Energieeffizienz:**

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

**Mobilität:**

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

**Öffentlichkeitsarbeit & Bewußtseinsbildung**

X **Öffentliche Beschaffung**

**Raumplanung/Bodenschutz**

**Ansprechperson**

**Name:** Ing. Johann Oswald

**E-Mail:** johann.oswald@aon.at

**Tel.:** +43 3339 / 22408 – 0; +43 664 5200271

**Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:**

<https://www.energieregion-wechselland.at/>

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/showkem.php?id=B671802>

**Persönliches Statement des Modellregions-Manager**

„Wer arbeitet, macht Fehler. Wer viel arbeitet, macht mehr Fehler. Nur wer die Hände in den Schoss legt, macht gar keine Fehler. (Alfred Krupp)“

Unterschiedliche Erfahrungen bei annähernd gleicher Arbeit (Schulwarte, Bauhofmitarbeiter) werden beim zwanglosen Erfahrungsaustausch – sowohl Gutes als auch Schlechtes – von den Älteren an die Jüngeren weitergeben und umgekehrt.

Das Gesprächsziel für jedes Praxisseminar ist das gegenseitige Kennenlernen und Lernen voneinander.

## Inhaltliche Information zum Projekt:

### Projekinhalt und Ziel:

„Energetischer Wechsel: weg von fossiler hin zu erneuerbarer Energie!“

Die Praxisseminare mit Schulwarten oder den BauhofmitarbeiterInnen der KEM- Partnergemeinden sollen neue Wege zur effizienten Nutzung aller Ressourcen aufzeigen.

Worum geht's: Im Gemeindeaußendienst kann einiges an Energie, aber auch Geld bei der Beschaffung durch bewährte Arbeitsabläufe eingespart werden.

- ressourcenschonende Nutzung aller eingesetzten Mittel, mögliche gemeinsame Beschaffungsaktionen
- Austausch der praktischen Erfahrungen der Mitarbeiter rund um Schule oder Bauhof
- lösungsorientierte Abläufe zum effizienten Ablauf der Arbeiten finden (= Lernen miteinander und von anderen)
- persönliches Kennenlernen der Mitarbeiter der Nachbargemeinden

### Ablauf des Projekts:

Die Praxisseminare mit den Schulwarten wurden bereits in der vorigen Weiterführungsphase gestartet und in regelmäßigen Abständen (ca. jährlich) an immer anderen Schulen wiederholt. Die Resonanz war immer durchgehend positiv, da speziell jüngere Mitarbeiter von den Erfahrungen der älteren kommunenübergreifend profitieren. Alle haben ein ähnliches Arbeitsumfeld und damit auch ähnliche Probleme zu meistern.

Mit der Ausweitung der Praxisseminare auf Bauhofmitarbeiter der KEM Gemeinden wurde eine neue Schiene des Erfahrungsaustausches eröffnet, die schon bei der ersten Zusammenkunft sehr gut funktioniert hat. Im Gespräch ergaben sich auch neue Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im kommunalen Bereich (Stichwort regionaler Geräteeinsatz), die bei nachfolgenden Gesprächen (möglichst immer in einem anderen Bauhof) weiter ausgebaut werden kann. Zudem werden die Gerätschaften vor Ort im Bauhof und deren Einsatzbereiche besprochen, so dass sich auch daraus für die anderen Gemeinden neue Einsatzmöglichkeiten (z.B. Solebereitung für Winterdienst statt Splitstreueung) ergeben. Die Gespräche mit Schulwarten und Bauhofmitarbeitern werden in der Weiterführungsphase fortgesetzt.

### Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

n.e.

### Nachweisbare CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen:

n.e.

### Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Projektziele betreffen in erster Linie die Verbesserung der internen Arbeitsleistungen der Schulwarte bzw. Bauhofmitarbeiter in der Gemeinde. Die Stärkung des Selbstbewusstseins der MitarbeiterInnen bzw. die Möglichkeit des ungezwungenen Erfahrungsaustausches ist eine willkommene Gelegenheit, seine Arbeit zu reflektieren und zu verbessern.

Die Bevölkerung profitiert von der noch professionelleren Abwicklung der anstehenden Arbeiten bzw. dem ressourcenschonenden Umgang mit den eingesetzten Arbeitsmitteln und Maschinen.

### Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Beispielwirkung für die Bevölkerung zur Schonung der Ressourcen muss von den Gemeinden und deren Mitarbeitern ausgehen. Viele Ideen, Erfahrungen und Anregungen zur Umsetzung können so von einer Gemeinde an die andere weitergegeben werden.

### Motivationsfaktoren:

Motivation ist, das die Gemeindemitarbeiter im Außendienst ein für die Bevölkerung ein gut Aushängeschild der Gemeinde sind. Speziell die BauhofmitarbeiterInnen sind in der Gemeinde durch ihre vor Ort und geben durch ihr Verhalten und ihre Arbeit ein Vorbild.

Projektrelevante Webadresse:

**Im Rahmen der Informationen der KEM und allen Maßnahmen:**

<https://www.energieregion-wechselland.at/>

<https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/showkem.php?id=B671802>

<https://www.facebook.com/emr.oswald/>